

**DEUTSCHER HOLZBAUPREIS 2013**

Bauen im Bestand

Neubau

Komponenten/Konzepte

Der Deutsche Holzbaupreis zeichnet realisierte Gebäude und Gebäudekomponenten aus, die überwiegend aus Holz und Holzwerkstoffen sowie weiteren nachwachsenden Rohstoffen bestehen. Vorrangiges Ziel ist es, die Verwendung und Weiterentwicklung des ressourcenschonenden, umweltfreundlichen und nachhaltigen Baustoffes zu fördern.

Die einzureichenden Bauwerke müssen von hoher gestalterischer Qualität sein. Sie entsprechen im Sinne der Nachhaltigkeit umweltfreundlichen und ressourcensparenden Aspekten. In die Bewertung wird auch der Lebenszyklus der Bauwerke hinsichtlich ihrer Energieeffizienz, Wirtschaftlichkeit in Betrieb und Unterhalt bis hin zur Recyclingfähigkeit einbezogen.

Bauwerke und Gebäudekomponenten müssen insgesamt ein zukunftsweisendes Gesamtkonzept darstellen.

Mit dem Deutschen Holzbaupreis werden drei Kategorien einer Bewertung unterzogen:

**Bauen im Bestand**

Umbauten, Aufstockungen oder energetische Sanierungen eines vorhandenen Bauwerks. Jede Gebäudeart und -nutzung ist zugelassen.

**Neubau**

Anbauten, Einzelbauwerke, Gebäudegruppen oder Ingenieurbauwerke. Jede Gebäudeart und -nutzung ist zugelassen.

**Komponenten / Konzepte**

Bauprodukte, Bausysteme oder innovative Planungs- und Baukonzepte im Kontext des Holzbaus. Sie übertreffen den gegenwärtigen Stand der Technik und stellen eine zukunftsweisende Weiterentwicklung dar. Der Entwicklungsansatz hat eine spätere breite Anwendung zu berücksichtigen und damit neue Potenziale zur Umweltentlastung zu erschließen.

**Teilnehmer**

Zur Teilnahme aufgefordert sind Architekten, Tragwerksplaner und Bauherren sowie Unternehmen der Holzwirtschaft (Produkthersteller und Innungsbetriebe des Holzbaugewerbes). Für die Kategorie „Komponenten / Konzepte“ dürfen zudem Einzelpersonen, Arbeitsgruppen, Institutionen aus Forschung, Entwicklung und Lehre oder Betriebe und Unternehmen Projekte einreichen. Mitglieder der Jury sowie Mitarbeiter der Auslober sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Unter der Schirmherrschaft  
des Bundesministers für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung  
Dr. Peter Ramsauer, MdB

**Der Deutsche Holzbaupreis 2013 wird ausgelobt durch:**

Holzbau Deutschland  
Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband  
des Deutschen Baugewerbes, Berlin

**in Zusammenarbeit mit**

Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück  
Deutsche Messe AG, Hannover  
Niedersächsische Landesforsten, Hannover  
Studiengemeinschaft Holzleimbau, Wuppertal  
Verband der Deutschen Holzwerkstoffindustrie, Gießen  
Gesamtverband Deutscher Holzhandel, Berlin  
Informationsverein Holz, Berlin  
Bund Deutscher Baumeister, Architekten u. Ingenieure BDB, Berlin  
BauNetz Media GmbH, Berlin

## Die Jury

Dipl.-Ing. Arch. Angela Fritsch Seeheim-Jugenheim  
Dipl.-Ing. Tobias Götz Sinzig  
Prof. Dipl.-Ing. Hermann Kaufmann Schwarzach, A  
Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Winter Wien, A  
Dipl.-Ing. Arch. Michaela Boguhn BauNetz Media GmbH, Berlin  
Dipl.-Ing. Arch. Sabine Djahanschah Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück  
Dipl.-Ing. Arch. Ullrich Huth Holzbau Deutschland, Berlin  
Prof. Dr.-Ing. Bohumil Kasal Verband der Deutschen Holzwerkstoffindustrie, Gießen  
Norbert Leben Deutscher Forstwirtschaftsrat, Berlin  
Dipl.-Ing. Arch. Christoph Schild Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure BDB, Berlin  
Dipl.-Ing. Rensteph Thompson Studiengemeinschaft Holzleimbau, Wuppertal

## Bewertungskriterien

Die Einreichungen werden in den genannten Kategorien getrennt einer Bewertung unterzogen. Die unabhängige Jury beurteilt die eingereichten Arbeiten nach folgenden Kriterien:

### Bauen im Bestand

- der Umgang mit bestehender Bausubstanz
- die gestalterischen und konstruktiven Merkmale des Bauwerks
- die werkstoffgerechte Verwendung von Holz
- die Weiterentwicklung der Energie- und Ressourceneffizienz des Bauwerks

### Neubau

- die Innovationskraft des Bauwerks
- die gestalterischen und konstruktiven Merkmale des Bauwerks
- die werkstoffgerechte Verwendung von Holz
- die umweltrelevanten Aspekte des Bauwerks

### Komponenten / Konzepte

- der Innovationsgrad der Beiträge
- die Übertragbarkeit der Bauprodukte, Bausysteme oder Planungs- und Baukonzepte auf die Praxis
- die Ökonomie der eingesetzten Mittel
- die Umweltentlastung innerhalb des Lebenszyklus

### Preisgeld

Der Deutsche Holzbaupreis 2013 ist mit einem Preisgeld von insgesamt 20.000 Euro dotiert. Neben den Preisen werden Anerkennungen vergeben. Die Jury entscheidet über die Verteilung des Preisgeldes frei und unanfechtbar unter Ausschluss des Rechtsweges.

## Abgabetermin

Freitag, den 8. Februar 2013 Datum des Poststempels

## Empfänger

Deutsche Messe AG  
Expedition  
„Holzbaupreis 2013“  
Messegelände  
30521 Hannover

Die Unterlagen sind für den Empfänger kostenfrei einzureichen. Die Deutsche Messe AG kann leider keine Auskunft zum Eingang der versendeten Unterlagen geben.

## Teilnahmevoraussetzungen

### Bauen im Bestand / Neubau

Die Bauwerke wurden im Zeitraum zwischen März 2011 und dem Abgabetermin fertiggestellt. Der Standort der eingereichten Gebäude darf sich nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland befinden.

### Komponenten / Konzepte

Die Projekte wurden im Zeitraum zwischen März 2011 und dem Abgabetermin erforscht oder entwickelt. Einzelpersonen, Arbeitsgruppen, Institutionen aus Forschung, Entwicklung und Lehre oder Unternehmen sind überwiegend in der Bundesrepublik Deutschland ansässig.

Pro Kategorie dürfen maximal drei Projekte eingereicht werden.

## Einzureichende Unterlagen

Pro Objekt sind zwei Tafeln im Format DIN A 2 einzureichen sowie die Teilnehmererklärung mit Angabe von Namen und Anschriften der Architekten, Tragwerksplaner, Bauherren und des ausführenden Holzbaubetriebes bzw. Nennung der Einzelpersonen, Arbeitsgruppen, Hochschulen oder Unternehmen in der Kategorie „Komponenten/Konzepte“. Ein Formblatt für die Teilnehmererklärung sowie eine Mustervorlage für die Tafeln sind auf der Website [www.deutscher-holzbaupreis.de](http://www.deutscher-holzbaupreis.de) herunterzuladen. Darüber hinaus sind einzureichen:

- Entwurfs-, Ausführungs-, Detailzeichnungen
- Fotos, Abbildungen
- kurzer Erläuterungsbericht
- Daten-CD/DVD mit druckfähigen Dateien aller eingereichten Inhalte (Bilder, Zeichnungen, Grafiken, Texte)
- Inhaltsverzeichnis der Sendung
- in der Kategorie „Komponenten / Konzepte“ können Werkstoffproben oder Modelle eingereicht werden

Die Zuordnung der eingereichten Unterlagen in die jeweilige Kategorie haben die Teilnehmenden in der Teilnehmererklärung anzugeben. Die Unterlagen sind ohne Anonymisierung einzureichen.

## Urheberrechte

Die eingereichten Unterlagen bleiben Eigentum des Einsenders und werden nach Beendigung des Wettbewerbs zurückgesendet. Für eventuelle Beschädigungen oder den Verlust von Unterlagen übernimmt der Auslober keine Haftung.

Der Auslober hat das Recht, die prämierten Arbeiten mit allen eingereichten Unterlagen (Fotos, Zeichnungen, Texte usw.) im Rahmen von Ausstellungen, in Publikationen in jeglicher Form von Medien und öffentlicher Wiedergabe wie z. B. im Internet inklusive sozialer Netzwerke zur Dokumentation des Deutschen Holzbaupreises honorarfrei zu veröffentlichen. Die Teilnehmer bestätigen mit ihrer Einreichung, dass sie und ihre Bauherren sowie die Urheber der Fotografien und sonstigen Rechteinhaber mit den oben genannten Veröffentlichungen einverstanden sind und stellen die hierfür notwendigen Unterlagen frei von Rechten Dritter kostenfrei zur Verfügung.

## Preisverleihung

Dienstag, den 7. Mai 2013  
LIGNA, Weltmesse für die Forst- und Holzwirtschaft, Hannover

## Auskünfte

Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes  
Dipl.-Ing. Rainer Kabelitz-Ciré, Postfach 080352 . 10003 Berlin  
030 . 203 14 - 557 Telefon - 560 Fax [info@deutscher-holzbaupreis.de](mailto:info@deutscher-holzbaupreis.de) [www.deutscher-holzbaupreis.de](http://www.deutscher-holzbaupreis.de)